

Unterrichtsvorbereitungen - geistiges Eigentum?

Beitrag von „az2015“ vom 3. Dezember 2017 04:50

RP hat den SL aufgetragen, dass die Fachschaftsarbeit intensiviert werden muss.

Dies wurde dann auch gleich an unserer Schule vor Ort mit diversen Veranstaltungen eingeführt.

Ein Punkt ist u. a., dass vorbereitete Stunden und KAs auf eine digitale Plattform eingestellt werden sollen, damit dann jeder darauf zugreifen kann.

Da an unserer Schule ständige Präsenz an den Nachmittagen gefordert ist:

Unterricht, Konferenzen, Evaluation und Sonstiges liegt die Vermutung nahe,

dass einige es nicht mehr schaffen, so wie früher, als eben auch am Nachmittag Zeit zur Verfügung stand, Stunden auszuarbeiten (sorry). Das will man so abpuffern.

Nebenbei: Sehe es als eine der Hauptaufgaben an, guten, durchdachten Unterricht anzubieten, nicht nachmittags Stunden abzusetzen und immer neuen Projekten zu lauschen, deren Sinn mehr als fraghaft erscheint.

Natürlich habe ich schon auf **freiwilliger** Basis mit anderen getauscht.

Stunden von Kollegen, die unbrauchbar sind oder mit denen man nicht klar kommt, denen möchte ich jedoch nichts von mir zukommen zu lassen.

Autoren und Künstler haben ja das Recht auf sogenanntes geistiges Eigentum.

Greift das bei Lehrern nicht, weil sie in einem Dienstverhältnis stehen und nicht „freischaffend“ sind, obwohl viel Zeit und Mühe investiert wurde?

(Es wird alles immer seltsamer für meinen Geschmack).

